haltenen Sitzung des hiesigen Productenbörsen-Vereins (Gasthaus zum Roß) wurden folgende Preise festgesetzt: pro 1000 Kg. Weizen 138—142 M., Roggen 137—142 M., Gerste —,— M. Alles Uebrige pro 50 Kg. Futtergerste 6,75—7 M., Hafer 6,60—7,40 M., Erbsen 8—8,50 M., Wicken 8 M., Kartoffeln 2,25—2,75 M., Heu 3—3,50 M., Schüttstroh 1,70—2,20 M., Futterstroh 1,50 M., Bundstroh 1,00—1,40 M., Weizenkleie 5,10 bis 5,50 M., Roggenkleie 5,25—5,70 M., Gerstschrot 6,50—7,50 M., Baumwollen-Saatmehl 7—7,50 M., amerikanischer und rumänischer Pferdezahnmais 8,00 M., Futtermais 6,00—7 M. — Klee. roth 78—70 M., amerikan. 50—53 M., weiß 30—45 M., gelb 20—24 M., Timothee 24—26 M., Raygras 22 bis 44 M.

Hamburg, 14. April. Futtermittelmarkt. Die Nähe der Osterfeiertage und der Eintritt warmen Regenwetters brachten uns in dieser Woche matte Börsentage, obgleich Mais seinen hohen Preisstand behauptete. Tendenz: Matt. — (Alles per 50 kg.)

Reisfuttermehl 24—28 Proc. Fett und Protein 4,40 bis 4,70 M. ab Hamburg, 4,65—4,90 M. ab Magdeburg, ab Hamburg: ohne Gehaltsgarantie 4,00—4,60 M.; Reiskleie 2,65—3,00 M., getrocknete Getreideschlempe 40—45 Proc. 4,75 bis 5,10 M., getrocknete Biertreber 24—30 Proc. Fett und Protein 4,75—5,00 M., Erdnußkuchen und Erdnußmehl 52—54 Proc. 6,00—6,60 M., 53—58 Proc. 6,50—7,00 M., Baumwollsaatkuchen und Baumwollsaatmehl 54—58 Proc. 6,35 bis 6,65 M., 58—62 Proc. 6,70—7,10 M., Cocosnußkuchen und Cocosnußmehl 6,00—6,50 M., Palmkernkuchen 23—26 Proc. Fett und Protein 5,00—5,40 M., Rapskuchenmehl 40 Proc. Fett und Protein 5,25—5,50 M., Mais, amerikanischer mixed, verzollt 5,50—5,80 M., Weizenkleie 4,70—5,00 M., Roggenkleie 4,60—5,00 M., Gerstekleie 5,25—5,75 M., Malzkeime 4,75—5,20 M.

Königsberg, 17. April. Weizen ruhig. — Roggen fest. — Gerste kleine inländische ruhig. — Hafer unverändert, do. loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 120—125.

Danzig, 17. April. Weizen loco ruhiger, Umsatz: 350 t, do. inländ. hochbunt und weiß 147—153, do. inländ. hellbunt 117—146, do. Transit hochbunt und weiß 114, do. hellbunt 109. — Roggen loco ruhiger, inländ. 136, do. russischer und polnischer zum Transit 101. — Gerste, große (660—700 g) 126,00, do. kleine (625—660 g) 110. — Hafer inländ. 105 bis 123. — Erbsen inländ. 112—120.

Pest, 17. April. Weizen loco ruhig, April 7,68 G., 7,69 B., Mai 7,70 G., 7,71 B., October 7,80 G., 7,81 B. — Roggen April 6,72 G., 6,73 B., October 6,79 G., 6,80 B. — Hafer April 5,06 G., 5,07 B., October 5,40 G., 5,41 B. — Mais Mai 5,39 G., 5,40 B., Juli 5,52 G., 5,54 B. — Kohlraps August 12,80 G., 12,90 B.

Petersburg, 17. April. Weizen loco 9,20. — Roggen loco 6,80. — Hafer loco 3,30—3,75. — Leinsaat loco 15,50

Oeffentliche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Donnerstag, den 19. April. Großschönau: Kaufmann Bernhard Theodor Paul's Gartennahrung in Seifhennersdorf, 40,00 M. Dresden: Emil Hermann Timme's Grundstück in Dresden Pieschen, Torgauerstraße 54, 75,500 M. Sayda: August Heinrich Horn's Grundstücke daselbst, 11,560 M. und 11,200 Mark. Meißen: Friederike Amalie verehel. Kirchbach geb. Huhn's Baustelle in Kötitz, 4000 M. Meißen: Juliane Auguste Emma verw. Wünschmann gesch. Semmann geb. Roßig's Grundstück in Weinböhla, Maxstraße 24, 13,480 Mark. Meißen: Christiane Sophie verw. Angermann's im Goldgrunde daselbst gelegene Wohnhaus mit Hintergebäude, 15,300 Mark. Leipzig: Landwirth Adolf Stöhr's in Leipzig Schleußig, Leserstraße 10, gelegene Hausgrundstück, 73,200 M. Döhlen: Emma Franziska verehel. Kämpfe geb. Apitzsch's Grundstück, 32,880 Mark. Freitag, den 20. April. Dresden: Paul Emil Fischer's Wohnhaus in Leuben, 51,000 M. Dresden: Max Hugo Keilhauer's Baustelle in Pieschen, 17,100 Mark. Freiberg: Handelsmann Friedrich Wilhelm Fleischer's Grundstück in Wegefarth, 33,000 M. Döbeln: Paul Friedrich Hermann Leohardt jun.'s Hausgrundstück, 32,540 M. Sayda: Hierongmus Müller's Grundstück, 2150 M. Grimma: Beata Bertha verw. Wallburger geb. Höfer's Grundstück, 4500 Mark. Chemnitz: Gottfried Justin Wiegand's Grundstück, bestehend aus Vorderwohnhaus, Nebenw hn und Schuppengebäuden daselbst, Rochlitzerstraße 33, 41,100 M. Werdau: Minna Pauline verehel. Wunderlich's Grundstück, 22,760 Mark. Sonnabend, den 21. April. Pirna: Karl Hermann Seifert's Halbhufengut in Kleingraupa, 118,000 M. Dresden: Karl Friedrich Otto Zeiske's Wohngebäude daselbst, Pohlandstraße 22, 10,800 M.

Wechsel. — Discont.

Amsterdam per 100 Gl. fl.	3½%	k. S.	p. 8 T.	169,— G
		l. S.	p. 2 M.	168,— G.
Brüssel und Antwerpen pr. 100 Francs	4 %	k. S.	p. 5 T.	81,15 G
		l. S.	p. 3 M.	80,30 G
Italienische Plätze pr. 100 Lire	5 %	k. S.	p. 10 T.	76,25 G
		l. S.	p. 2 M.	—
Schweizer Plätze pr. 100 Frs.	5 %	k. S.	p. 10 T.	80,70 G
		l. S.	p. 2 M.	80,50 G
London pr. 1 Pfd. Sterl.	4 %	k. S.	p. 8 T.	20,50 G
		l. S.	p. 3 M.	20,27 G
Madrid und Barcelona pr. 100 Pesetas	5 %	k. S.	p. 14 T.	—
		l. S.	p. 2 M.	—
Paris pr. 100 Francs	3½%	k. S.	p. 8 T.	81,35 G.
		l. S.	p. 3 M.	80,65 G.
Petersburg pr. 100 Rubel	5½	k. S.	p. 8 T.	—
		l. S.	p. 3 M.	—
Warschau pr. 100 Rubel	5½%	k. S.	p. 8 T.	—
		l. S.	p. 3 M.	—
Wien pr. 100 Kr. Oe. W.	4½%	k. S.	p. 8 T.	84,25 G.
		l. S.	p. 3 M.	83,20 G.

Deutsche Reichsbank: Diskont 5½% — Lombardzins 6½%

Schlachtviehmarkt im Schlacht- und Viehhofe zu Chemnitz am 17. April. Auftrieb: 185 Rinder (und zwar 64 Ochsen, 4 Kalben, 91 Kühe, 26 Bullen), 99 Kälber, 518 Schafe, 1112 Schweine, zusammen 1914 Thiere. Gegenüber dem vorwöchentlichen Hauptmarkte 212 Rinder, 263 Kälber, 21 Schafe und 589 Schweine weniger. Geschäftsgang: Langsam Unverkauft blieben zurück: 3 Bullen, 6 Kälber, 74 Schafe, 39 Schweine.

Preise. Ochsen: 1) vollfleischige, ausgemästete, höchsten Schlachtwerths bis zu 6 Jahren 59—61, 2) junge fleischige, nicht ausgemästete — ältere ausgemästete 56—58, 3) mäßig genährte junge — gut genährte ältere 52—55, 4) gering genährte jeden Alters fehlen, Oesterreichische fehlen. Kalben und Kühe: 1) vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerths 59—61, 2) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 58—60, 3) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 53—57, 4) mäßig genährte Kühe und Kalben 48—52, 5) gering genährte Kühe und Kalben 42—47. Bullen: 1) vollfleischige höchsten Schlachtwerths 59—6 , 2) mäßig genährte und jüngere gut genährte ältere 56—58, 3) gering genährte 52—55 Kälber: 1) feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 45—46, 2) mittlere Mast- und gute Saugkälber 41—44, 3) geringe Saugkälber 37—40, 4) ältere gering genährte Kälber (Fresser) fehlen. Schafe: 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel 31—32, 2) ältere Masthammel 28—30, 3) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) fehlen. Schweine: 1) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 49—50, 2) fleischige 46—48, 3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber 40—45.

Die Preise verstehen sich für 50 Kg., bei Rindern für Schlachtgewicht, bei Kälbern und Schafen für Lebendgewicht, bei Schweinen für Lebendgewicht unter Gewährung von 20—25 kg Taara für je ein Schwein.

Zahlungseinstellungen. Konkurs wurde eröffnet über den Nachlaß der Bäckereinhaberin Amalie Pauline Hermann verw. gew. Schneider geb. Schettler in Penig über den Nachlaß des Mühlenbesitzers Ernst Hermann Zschau in Rochau, über das des Gutsbesitzers Hermann Hugo Hauntz in Merkwitz und über den Nachlaß der Christiane Friederike verehel. Götz verw. gew. Hutschenreuter geb. Großer in Johanngeorgenstadt.

Heimgezahlt.

Von L. Halm.

(Nachdruck verboten.)

„Liebst Du mich oder treibst Du nur Dein Spiel mit mir?"

Der Befragte zwirbelt gelassen sein blondes, keckes Bärtchen. „Gott, welche Frage! Wie Ihr kleinen Mädchen doch thöricht seid. Warum sollt ich Dich nicht lieben, Annette? Alle Welt liebt Dich — also."

Er läßt sich in einen Sessel fallen, schlägt ein Bein über das andere, wippt mit der Fußspitze und — gähnt. Vor ihm steht, alle Anzeichen hochgradigster Erregung im beweglichen Zigeunergesicht, ein niedliches, zierliches Persönchen.

„Fedor, ich sage Dir, ich lasse mich nicht behandeln wie — wie" sie würgt an dem Wort — „wie eine Dirne!"

Ein gleichmüthiges Achselzucken ist die einzige Antwort.

„Du hast mir geschworen mich zu lieben," fährt sie leidenschaftlich fort. „Du warbst um mich in einer Art, die mich wohl berechtigte, Deine Liebe für ernst zu nehmen."

Er hält in seiner Beschäftigung, sein Monocle zu putzen, inne.

„Aber Petite, wozu das Echauffement? Das stimmt ja alles. Leugne ich's denn? Aber besinne Dich bitte, als Du mir rietest diese Neigung aus meinem Herzen zu reißen, antwortete ich Dir: das überließe ich der Zeit, eh bien — nun ist's soweit."

„Und das sagst Du mir, so kühl, so herzlos?"

„Du scheinst mich für einen schlechten Menschen zu halten!" meint er ein wenig gereizt.

Annette lacht auf, kurz, herb. —

„O nein, dazu langt's nicht. Dazu ist man zu korrekt, zu sehr gentleman. O — ich — ich" sie ballt die winzigen Hände.

Wieder seinerseits das Achselzucken.

„Ich liebe beherrschte Naturen, ma belle —."

„Früher beglückte Dich grade mein sogenanntes Temperament."

„Stimmungen!" entgegnet er mit stoischer Ruhe. „Nimm doch darauf ein wenig Rücksicht. Dir mangelt eben jedes Anfassungsvermögen meine, Liebe."

„Hab' ich mich etwa nicht jeder Deiner Launen angepaßt?"

„Launen? Was ist das nun wieder für —."

„Ich weiß, ich weiß, Stimmungen natürlich. O über Euch Stimmungsmenschen. Dem haltlosen Schilfrohr gleicht Ihr, entnervt bis in die Fingerspitzen."

Er lacht sichtlich amüsiert.

Da beginnt sie zu weinen, schluchzend wirft sie sich in einen Sessel und verbirgt den Kopf in den Händen. Fedor betrachtet sie schweigend, eine ganze Weile, die Situation langweilt ihn, wird ihm unbehaglich.

„Menagiere Dich doch," mahnt er, „Du fällst von einem Extrem in's andere. Wenn die Deinem kämen."

Da springt sie auf, dunkle Röthe im Gesicht, Flammen in den Augen.

„Ach, auch das noch!"

„Was meinst Du?" fragt er sie nicht verstehend, allzu geistreich ist er nicht.

„Feigling," zischt sie.

Nun will er doch auffahren, doch bezwingt er sich, lächelt nachsichtig.

„Kleines Mädchen. Na komm doch mal zu mir her. So," er küßt sie, drückt sie an sich, streicht ihr über das Haar. Verliebte Weiber sind so leicht zu versöhnen und mit innerer Genugthuung fühlt er, wie die anfangs Widerstrebende sich schließlich hingebend an ihn schmiegt. Er lächelt heimlich.

„Was ist denn so Schreckliches?" meint er nach einer Weile. „Ich habe mich ein Bischen amüsiert. Nun ja, Du kennst eben das Leben nicht. So was tritt eben an jeden Mann heran. Warum kam ich heute wohl zu Euch?"

Halb bitter, halb in neu aufkommender Hoffnung zwingt sie sich doch zur Ironie:

„Aus Sehnsucht nach mir doch gewiß nicht."

„Könnte das zum kleinen Theil nicht doch der Fall sein?"

Das „zum kleinen Theil" reizt sie unsäglich.

Sie entzieht sich heftig seinen Armen.

„Willst Du mich verhöhnen?"

Er steht mißlaunig auf.

„Du kannst einem aber auch wirklich die gute Laune verderben. Und ich kam mich ein wenig von Dir aufheitern zu lassen. Es steht Dir so hübsch, wenn Du lachst. Diese bitterböse Falte kleidet Dich garnicht. Daran solltest Du doch denken. Und dann dies ewige Bevormunden."

„Ich bin Dir unbequem, ich weiß," sagt sie mit zuckenden Lippen.

Er hebt die Schulter.

„Still, man kommt. Sie waren kürzlich im Theater?" fragt er mit konventioneller Miene und sie antwortet, lächelt beherrscht, liebenswürdig.

(Schluß folgt.)

Langenberg-Meinsdorf.

Bestellungen auf das Hohenstein-Ernstthaler Tageblatt und Anzeigen für dasselbe nehmen in Langenberg Herr Frenzel und in Meinsdorf Herr Hofmann entgegen.

Die Geschäftsstelle.

Morgen Donnerstag Schweinschlachten.
Vorm. 10 Uhr Wellfleisch. Julius Wünsch Karlstr. 6.

Morgen Donnerstag Schweinschlachten.
11 Uhr Wellfleisch. Fr. Herm. Müller, König Albertstr.

Heute Donnerstag Schweinschlachten.
11 Uhr Wellfleisch. Fritz Bläser, Schützenstr. 20.

Nach mehrjähriger specialistischer Ausbildung habe ich mich in *Chemnitz, Johannisplatz 14 I* als

Specialarzt für Ohren-, Nasen- u. Halskrankheiten

niedergelassen. Sprechstunden: 10—½1, 3—5, Sonntags 9—12.

Dr. med. Walther Fränkel.

Die Berufswahl im Staatsdienst.
Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung, Anstellung und Beförderung in sämmtlichen Zweigen des Reichs- und Staats-, Militär- und Marinedienstes. Mit Angabe der erreichbaren Ziele und Einkommen. Nach amtl. Quellen von A. Dreger. 6. Auflage. 3 Mark 60 Pf.

Die Arten der Haustaube mit Anhang: **Krankheiten der Tauben.** Von Gustav Prütz. 4. Aufl. 2 Mark 25 Pf.

Die Nester und Eier der in Deutschland brütenden Vögel. — Mit 228 farbigen Abbildungen: Von Dr. E. Willibald. 3. Aufl. 3 Mark.

C. A. Koch's Verlag in Dresden u. Leipzig.

Handwagen,
Ackerpflüge, Radekarren, Schiebböcke billigst bei Schmiedemstr. **Mehnert.**

Knabenanzüge
für das Alter von 3—8 Jahren in soliden, festen Stoffen, früher 5—9 Mark pro Stück
jetzt nur 1½—5 Mk.
offerirt, so weit der Lagerbestand reicht
J. H. Koch,
Schubertstr., neben dem Postamt.

Die Zeit ist da
zur Schweinemästung
Niemand versäume Geo Doetzer's Mast- u. Fresspulver anzuwenden. Der Erfolg bleibt nicht aus. Pr. Schachtel 50 Pf. Zu haben in Hohenstein-Ernstthal u. Oberlungwitz in den Apotheken.

Lohnfurchen
sind zu vergeben.
Aeußere Dresdnerstr. 11.

Giftfreie Rattenkuchen „Delicia" v. Apoth. Freyberg, Delitzsch, sind das sicherste Radikalmittel zur Vertilgung der Ratten u. Mäuse. Menschen, Haustieren u. Geflügel unschädl. Dreimal prämiirt. Dose 50 Pf. u. 1 Mk. in der Mohrenapotheke Ad. Jauch, Hohenstein-Er.

Vermißt wird!
niemals der Erfolg beim Gebrauch von Radebeuler Theerschwefel-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden Schutzmarke: Steckenpferd. Es ist die beste Seife gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, als Mitesser, Finnen, Flechten, Blüthchen, Röthe des Gesichts 2c. à St. 50 Pf. bei: Emil Reichenbach und Apoth. Jauch, Mohren Apoth. in Hohenstein, Apoth Krause in Oberlungwitz.

Für die Küche!
Dr. Oetkers Backpulver,
Dr. Oetkers Vanille-Zucker,
r. Oetkers Pudding-Pulver
à 10 Pf. Millionenfach bewährte Recepte gratis von
C. Floß, Adler-Drogerie,
Wilhelm Müller,
Albin Vetter,
Emil Uhlig.

Zahnschmerzen
selbst die wüthendsten stillt *„Dentol"* aus dem Chem.-pharm. Laboratorium v. Willi Schulze, Olbernhau, à Fl. 50 Pf. in der Kgl. Priv. Mohrenapotheke Hohenstein-Ernstth.

Mit einem Stadtplan.
Adressbuch 1900
für Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz, Gersdorf etc.
Preis M. 3.25.
Der Verlag. J. Nuhr Nachf.

Saugzickelfelle
kauft zum höchsten Preise
Rob. Hauptmann,
Lederhandlung, Hohenstein-Er.

Satzkarpfen
2 sömmrig, Schock 18,50, 20—24 cm lang, empfiehlt
G. Schobert.

Mädchen
für Nähmaschin- sucht
Robert Pfefferkorn.

Eine Deckenlegerin
wird gesucht. C. R. Hempel.

Ein zuverlässiger
Geschirrführer
wird zum baldigen Antritt gesucht bei Kunath & Mecklenburg, Diamantschwarz-Färberei Oberlungwitz.

Zwei Arbeiter
sucht zum sofortigen Antritt
Friedrich Tauscher,
Oberlungwitz.
Auch nehme ich einen Lehrling mit an.

Hamburg.
Vertreter für Export bestens eingeführt, mit 1. Referenzen, sucht leistungsfähige Firmen der Textilwaarenbranche zu vertreten. In den nächsten Tagen persönlich anwesend. Gefl. Offerten u. R. A. 31 postlagernd Hainichen.

Ordentl. Dienstmädchen
für Restaurant sofort gesucht. Wo? sagt die Geschäftsstelle des Tageblattes.

1 anständig. fol. Mädchen
in Hausarbeiten erfahren, sucht bis 15. Mai guten Dienst. Näheres Altmarkt 14.

Ich suche zum baldigen Antritt, bei gutem Lohn, einen nüchternen, zuverlässigen
Geschirrführer
für schweres Fuhrwerk.
Oberlungwitz. J. D. Diener.

Ein Kellnerlehrling
sofort gesucht für Chemnitz, Restaurant Moritzburg.

Sechs Formmädchen
event. auch zum Anlernen, sucht sofort
Appreturanstalt Hohenstein.

Suche sofort einen tüchtigen, zuverlässigen
Feuermann.
Rud. Dost, Färberei und Bleicherei Hermsdorf.

Ein tüchtiger und zuverlässiger
Arbeiter,
welcher als Reservefeuermann herangebildet werden soll, wird sofort gesucht. Nur solche Leute wollen sich melden, denen an dauernder Arbeit gelegen ist. Lohn Mk. 18.— pro Woche.
Verwaltung d. Gasanstalt.

Dienstmädchen
für besseren Haushalt sucht sofort Frau Murmann, Oberlungwitz, Electricitätswerk.

Freundliche Wohnung
bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Baderaum u. s. w. sofort oder später zu vermiethen.
Oberlungwitz 99 b.
Erlbacher Straße.

Drei Stuben
sind sofort zu vermiethen.
Hüttengrund 34 b.

Union.
Heute Donnerstag 8 Uhr abends
General-Versammlung
im Peenert's Restaurant.
Der Vorstand.

Eine Stube zu vermiethen
Breitestraße 18 Altstadt.

Zu vermiethen ein Logis,
bestehend aus 2 Stuben, Schlafstube und Kammer nebst Zubehör.
König-Albertstr. 45 C.

Mehrere gebrauchte
Fahrräder
verkauft billig
Edwin Lorenz,
Oberlungwitz-Hermsdorf.

Clavier billig zu verkaufen. Zu erfragen i. d. Geschäftsstelle d. Tagebl.

Verkaufe
ein gutes Ackerpferd, auch passend für schweren Zug.
Karl Büttner in Lugau, Flockenstr. 83 d. d.

Zickelfelle
kauft zu den höchsten Preisen
Guido Flache, Dresdnerstr. 38.

Holzspulen und Pfeifen für Strumpf-, Strick-, Web- u. Nähmaschinen jeder Größe, roh und polirt, empfiehlt billigst
Holzwaarenfabrik Oberfrohna.
Sorgfältigst. Ausführung nach Muster und Zeichnung.

Gold. Klemmer verloren. Gegen Belohnung abzugeben Poststraße 11.

10 Mk. Belohnung
demjenigen, welcher mir den Schurken nachweist, welcher mir schon seit 6 Jahren meine Katzen wegfängt, daß ich denselben gerichtlich kann bestrafen lassen.
Friedrich Uhle,
am Bahnhof 7.

Druck und Verlag von J. Nuhr Nachfolger Max Förster, Hohenstein-Ernstthal. — Verantwortlicher Redacteur: Max Förster, Hohenstein-Ernstthal